

# NEUWA

**Neuer LohnAusweis**



**Ab 1.1.2007**



# 1. Einleitung

## Bescheinigungspflicht

- ∅ Lohnausweis = **Urkunde**
- ∅ Wer einen Lohnausweis bewusst falsch ausfüllt, kann bestraft werden
  - > Urkundenfälschung (Delikt)
  - > Beihilfe zur Steuerhinterziehung

# Formvorschriften des NLA

- ✦ Grundsätzlich wurden die alten Formvorschriften übernommen
- ✦ Neu: genauere Wegleitung der SSK und ESTV
- ✦ **Gehaltsnebenleistungen = Hauptproblem**

# Der NLA und seine Konsequenzen

- ✦ Bestehende Weisungen / Formvorschriften waren eigentlich klar wurden jedoch nicht immer befolgt und kontrolliert
- ✦ Steuerbehörden werden vermehrte **Kontrollen** durchführen

## 2. Aufbau NLA Kopfteil A - F

- ✦ A/B x = Lohnausweis oder Rentenbescheinigung
- ✦ C AHV-Nummer (**alt + neu**)
- ✦ D Einkommensjahr
- ✦ E Beginn/Ende der Arbeitsdauer
- ✦ F x = Unentgeltliche Beförderung Wohn-/Arbeitsort

(z.B. Geschäftsfahrzeug, GA usw., ohne ½-Tags-Abo)

# Kopfteil G + H

✚ G

x = Kantine, Lunch-Checks,  
vergünstigte Verpflegung, für  
Aussendienstmitarbeiter

(Entschädigung für mindestens die Hälfte der Arbeitstage)

✚ H

Adresse

∅ Nicht mehr anzugeben sind: Arbeitsort  
sowie Schichtarbeits- + Lohnausfalltage

∅ Als Info unter Ziff. 15 NLA „Bemerkungen“

# Ziff. 1 Lohn oder Rente

- ◆ „normaler“, **regelmässig** fließender Lohn oder Rente
- ◆ Alle **Zulagen** (z.B. Familien- + Kinderzulagen)
- ◆ Schicht-, Pikett-, Nachtzulagen, Prämien, 13./14. Monatslohn, Provisionen/Grati
- ◆ Vergütungen für **Arbeitsweg + Berufskosten**
- ◆ **Versicherungstaggelder** (z.B. EAE, KrTG)
- ◆ Barbeiträge an **auswärtige Verpflegung am Arbeitsort**

# Ziff. 2 Gehaltsnebenleistungen Definition

„**Fringe Benefits**“ = alle Leistungen des Arbeitgebers, die **nicht in Geldform** an den Arbeitnehmer ausgerichtet werden (**billiger oder gratis**)

Bewertung der Leistung **zu Markt-/bzw. Verkehrswert**

∅ Angabe weiterer Gehaltsnebenleistungen unter Ziff. 14

# Ziff. 2 Gehaltsnebenleistungen

## 2.1 – 2.3

**2.1 Verpflegung, Unterkunft (nur Zimmer)** gemäss Merkblatt ESTV (nicht auszufüllen, wenn Lohnabzug!); wenn statt Zimmer eine Wohnung: Eintrag unter Ziff. 2.3

**2.2 Privatanteil Auto:** sofern Auto privat nutzbar, dann 0.8% (mind. 150 CHF/Mt.) des Kaufpreises (exkl. MWST)

**2.3 Andere** Gehaltsnebenleistungen wie Wohnung günstiger oder gratis zur Verfügung gestellt, Krankenkasse usw.

# Ziff. 3 Unregelmässige Leistungen

- ◆ Bonus
- ◆ Ein- und Austrittsentschädigungen
- ◆ Treueprämien
- ◆ Dienstaltergeschenke, Jubiläum
- ◆ Pauschale Umzugsentschädigung

# Ziff. 4 Kapitaleleistungen

Ø Kapitaleleistungen, die möglicherweise zu einem **reduzierten Steuersatz** besteuert werden. Z.B.:

- Lohnnachzahlungen
- Abgangsentschädigungen
- Kapitaleleistungen mit Vorsorgecharakter

# Ziff. 5 Beteiligungsrechte

✦ Mitarbeiteraktien oder –optionen

✦ Immer **Beiblatt** beifügen



# Ziff. 6 VR-Entschädigungen

✦ Verwaltungsratsentschädigungen

✦ Sitzungsgelder

✦ Tantiemen

# Ziff. 7 Andere Leistungen

- ◆ Alles **was nicht** bereits unter Ziff. 1 bis 6 **aufgeführt** wurde
- ◆ Leistungen der **ALV/EO**
- ◆ **Arbeitnehmer-Beiträge des Arbeitgebers (AG)** an die berufliche Vorsorge (inkl. Einkäufe), Kaderversicherungen (können unter Ziff. 10 wieder abgezogen werden)
- ◆ Beiträge des **AG an die privaten Versicherungen** (z.B. Säule 3a + b, KK usw.)
- ◆ Vom AG **übernommene Quellensteuern**
- ◆ **Schulgelder**
- ◆ **Trinkgelder**

# Ziff. 7 Andere Leistungen Nicht zu deklarieren

- ✦ Halbtaxabo
- ✦ REKA-Checks bis CHF 600 pro Jahr
- ✦ Übliche Geschenke bis CHF 500 pro Ereignis
- ✦ Private Nutzung Arbeitsgeräte wie Computer, Handy usw.
- ✦ Vereins- + Clubmitgliedschaften bis CHF 1'000 im Einzelfall
- ✦ Beiträge Fachverbände uneingeschränkt
- ✦ Rabatte und Waren zum Eigenbedarf
- ✦ Zutrittskarten für kulturelle + sportliche + andere gesellschaftliche Anlässe (inkl. Partner)
- ✦ Bezahlung der Reisekosten für Begleitperson

# Ziff. 8 - 11

8. Bruttolohn = Addition Ziff. 1-7
9. Arbeitnehmerabzüge (AHV/IV/ALV)
10. Arbeitnehmerabzüge Berufliche  
Vorsorge 2. Säule (BVG, Pensionskasse)
11. **Nettolohn** = Addition Ziff. 8-10  
∅ In die **Steuererklärung** zu übertragen

# Ziff. 12 Quellensteuer

- ✦ Dem Arbeitnehmer abgezogene Quellensteuer
- ✦ Bei Nettolohnvereinbarung ist die Quellensteuer in Ziff. 7 zu deklarieren bzw. addieren und unter Ziff. 15 folgende Bemerkung:  
„Quellensteuer wird vom AG bezahlt“

# Ziff. 13 Spesenvergütungen

## 13.1 Effektive Spesen

- Ø Effektiver Spesenersatz gemäss **Belegen**
- Ø Entstandene Spesen im Rahmen einer dienstlichen Tätigkeit **während** der Arbeit

**! Keine Spesen im Sinne von Ziff. 13.1** sind die im Bruttolohn (Ziff. 1) enthaltenen, sogenannten Berufsauslagen, die allenfalls in der Steuererklärung des AN abziehbar sind, wie z.B.

- Wegvergütungen von + zur Arbeit
- Entschädigungen für privaten Arbeits/Lagerraum

# 13.1.1 Bedingungen für ein „X“

Werden alle folgenden **Vorgaben** eingehalten, genügt ein „X“ im kleinen Feld **Ziff. 13.1.1**:

- ✦ Übernachtungsspesen laut **Beleg**
- ✦ **Essen < CHF 35**; Pauschale für eine **Hauptmahlzeit < CHF 30**
- ✦ Kundeneinladungen **Originalquittung!**
- ✦ **ÖV gemäss Beleg**
- ✦ **Privatauto max. 70 Rp pro Km**
- ✦ **Tagespauschale Kleinspesen < CHF 20**

# Ziff. 13.2 Pauschalspesen

13.2.1 Pauschalentschädigungen des AG für Kleinausgaben unter CHF 50 und **repräsentative** Auslagen (z.B. Einladungen zu Hause, Telefonate von zu Hause aus, Parkgebühren, Kleiderreinigungen usw.)

13.2.2 Pauschale **Autospesen**, wenn AN sein Privatauto oft für's Geschäft verwendet (i.d.R. mehrere Tausend Km pro Jahr)

**Generell gilt: die Pauschale muss in etwa den effektiven Auslagen entsprechen und die betragsmässige Angabe im NLA ist zwingend**

# Ziff. 13.3 Weiterbildung

- ✦ Alle **Vergütungen in Geldform** des AG an den AN
- ✦ **Zahlungen - ab CHF 12'000** pro Einzelereignis - des AG an Dritte, sind anzugeben
- ✦ **Selbst** bezahlte Weiterbildungskosten (Netto) sind **weiterhin in der Steuererklärung des AN abziehbar**
- ✦ **Typische** berufsbegleitende Kurse müssen **nicht angegeben** werden

# Ziff. 14 Weitere Gehaltsnebenleistungen

- ◆ **Geldwerte Vorteile / Leistungen**, die der AG selber nicht bewerten kann
- ◆ Hauptsächlich Waren oder Dienstleistungen, die der AN **gratis oder „stark“ vergünstigt** (Vorzugspreis) erhalten hat
- ◆ **Keine Angabe** notwendig **bei branchenüblichen Rabatten** bzw. wenn gemäss AHV-Richtlinien als **geringfügig** eingestuft

# Ziff. 15 Bemerkungen

Angaben die der Vollständigkeit, Klarheit und Wahrheit des NLA dienen, z.B.:

- ◆ Arbeitsort
- ◆ Anzahl Erwerbsausfalltage
- ◆ Genehmigtes Spesenreglement
- ◆ Anzahl Schichttage
- ◆ Mehrere Lohnausweise für die gleiche Periode
- ◆ Teilzeitpensum angeben (z.B. 50%)

# 3. Spesenreglement

Empfehlenswert **wenn**

- ✦ Häufige **Repräsentationsspesen** anfallen
- ✦ Schwierige **Belegbeschaffung**
- ✦ Hoher **administrativer Aufwand** für Erfassung effektive Spesen infolge Deklarationspflicht NLA

Aufbau (siehe Musterreglement SSK)

# Spesenreglement

## Vorteile:

- Ø Betriebsspezifische, **klare** Regelung
- Ø **Keine Angaben nötig** auf NLA betreffend effektiven Spesen
- Ø Auf NLA müssen **nur noch Pauschalspesen angegeben** werden
- Ø **Reduktion administrativer Aufwand** für Belege < CHF 50
- Ø **Rechtssicherheit**
- Ø Gilt für **alle Kantone**

# Spesenreglement

## Nachteile:

- ∅ **AN hat und stellt Anspruch**, da Spesenreglement Bestandteil des Arbeitsvertrages ist
- ∅ **Weniger Vorsteuer** bei MWST, da keine Belege
- ∅ Pauschalspesen sind bei Krankheit und Unfall **nicht versichert**
- ∅ Jede Änderung bedingt **Einwilligung der Steuerbehörden**

# 4. Privatanteil Geschäftswagen

- Ø Deklarationspflicht Ziff. 2.2 NLA
- Ø Privatanteil gilt als Lohnbestandteil
- Ø Zusätzlich „x“ bei Ziff. F
- Ø In Privater Steuererklärung unter Berufsauslagen keine Autokosten abziehbar
- Ø Deklarationspflicht besteht nur, wenn das Auto privat unentgeltlich genutzt werden kann

# Privatanteil Geschäftswagen

- ✦ 0.8% vom Kaufpreis (exkl. MWST)
- ✦ Mindestens CHF 150 pro Monat
- ✦ Bei Leasingfahrzeug gilt der Barkaufspreis gem. Leasingvertrag
- ✦ Bei **Spezialfahrzeugen** (z.B. Bus, LKW usw.) **keine** Aufrechnung Privatanteil

Hinweis: für MWST gilt unverändert 1%

# Privatanteil Geschäftswagen

## Vermeiden der Pauschale von 0.8%:

- ✦ Gem. Wegleitung NLA: Der AN übernimmt beträchtliche Kosten (Unterhalt, Versicherung, Benzin) selber
- ✦ Bordbuch ! Mit Km-Ansatz gem. Berechnung TCS-Tabelle
- ✦ Einsatz Privat-PW und Abrechnung der geschäftlich gefahrenen Km; Ansatz gem. TCS-Tabelle (aufwändige Auflistung)
- ✦ AN „mietet“ das Geschäftsauto für private Fahrten (z.B. Ferien, Wochenende usw.) und bezahlt dafür

# 5. Zeitpunkt Einführung NLA

1. Der neue Lohnausweis kann bereits jetzt verwendet werden. Ab dem Steuerjahr 2007 gilt er in der **ganzen Schweiz**.
2. Ist die Anwendung des NLA für das Steuerjahr 2007 infolge technischer Probleme noch nicht möglich, kann für dieses Jahr der **"alte" Lohnausweis ein letztes Mal** angewendet werden.
3. Der NLA wird ab dem Kalenderjahr **2008** aber **nur noch elektronisch** zur Verfügung gestellt.
4. Es ist davon auszugehen, dass alle Kantone diese Regelung übernehmen werden. Würde ein Kanton den NLA wider Erwarten nicht als obligatorisch erklären, kann er trotzdem freiwillig verwendet werden

# 6. Empfehlungen zum NLA

- ◆ EDV-/PC-Programme **bis Ende 2006 technisch anpassen** und ab 2007 anwenden
- ◆ Zahlungen **Gehaltsnebenleistungen optimieren** (z.B. effektive Kostenrückerstattung, Spesen-Klein-Pauschale usw.)
- ◆ Klare Abgrenzungen **Privat / Geschäft**
- ◆ Nicht zu deklarierende Leistungen **ausschöpfen**
- ◆ Privatanteil Auto: **Varianten** rechnen
- ◆ **Spesenreglement**
- ◆ Bei Unsicherheiten nicht unter Lohn aufrechnen, aber **unter Ziff. 15 „Bemerkungen“** aufführen

# 7. Links

- ◆ **Ausfüllbares NLA-Formular:**

[http://www.steuerkonferenz.ch/pdf/\\_11Lo  
hnA\\_3-dfi\\_25-08-06\\_interaktiv.pdf](http://www.steuerkonferenz.ch/pdf/_11Lo<br/>hnA_3-dfi_25-08-06_interaktiv.pdf)

- ◆ **Kurze Wegleitung NLA:**

[http://www.steuerkonferenz.ch/pdf/NLA  
Kurz\\_Wegleitung\\_250806.pdf](http://www.steuerkonferenz.ch/pdf/NLA<br/>Kurz_Wegleitung_250806.pdf)

- ◆ **Gesamte Wegleitung NLA:**

[http://www.steuerkonferenz.ch/pdf/NLA\\_L  
ang\\_Wegleitung\\_250806.pdf](http://www.steuerkonferenz.ch/pdf/NLA_L<br/>ang_Wegleitung_250806.pdf)

# Links

✦ Adresse für **Bestellung NLA + Wegleitung**:  
Kantonale Drucksachen- und  
Materialzentrale Zürich, Räffelstr. 32,  
Postfach, 8090 Zürich, Tel 043 259 99 99,  
Email [info@kdmz.zh.ch](mailto:info@kdmz.zh.ch)

✦ Adresse für **Auskünfte zum Ausfüllen NLA**:  
Kantonales Steueramt Zürich, Bändliweg  
21, 8090 Zürich, Tel 043 259 40 50, Email  
[e-mai-anfrage@ksta.ktzh.ch](mailto:e-mai-anfrage@ksta.ktzh.ch)

# Links

## Muster **Spesenreglement**:

✦ als Pdf-Dokument

[http://www.steuerkonferenz.ch/pdf/ks\\_25.pdf](http://www.steuerkonferenz.ch/pdf/ks_25.pdf)

✦ als Word-Dokument

[http://www.steuerkonferenz.ch/pdf/ks\\_25.doc](http://www.steuerkonferenz.ch/pdf/ks_25.doc)

# Fragen zum **NLA**

## ✦ **Steuer-Bilanz-Treuhand AG**

✦ Max Högger-Strasse 6 8048 Zürich

✦ Tel 044 438 60 10 Fax 044 438 60 19

✦ Email [info@sbt-treuhand.ch](mailto:info@sbt-treuhand.ch)

## ✦ **Mitglied**

✦ Treuhand-Kammer

✦ STV Schweizerischer Treuhänder-Verband

✦ SRO/STV

✦ VZH Verband Zürcher Handelsfirmen